

|   |                          |                      |                |
|---|--------------------------|----------------------|----------------|
| <b>Vorlage</b>                                  |                          | Vorlage-Nr:          | E 49/0077/WP17 |
| Federführende Dienststelle:<br>Kulturbetrieb    |                          | Status:              | öffentlich     |
| Beteiligte Dienststelle/n:                      |                          | AZ:                  |                |
|   |                          | Datum:               | 01.03.2019     |
|   |                          | Verfasser:           | E 49, FB 32    |
| <b>Entwicklung der Aachener Clubszene</b>       |                          |                      |                |
| <b>Antrag der Fraktion GRÜNE vom 06.02.2019</b> |                          |                      |                |
| <b>Beratungsfolge:</b>                          |                          |                      |                |
| <b>Datum</b>                                    | <b>Gremium</b>           | <b>Zuständigkeit</b> |                |
| 28.03.2019                                      | Betriebsausschuss Kultur | Kenntnisnahme        |                |

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## **Erläuterungen:**

hinsichtlich des v.g. Antrages der Fraktion der Grünen nimmt FB 32 zu den betreffenden Fragen wie folgt Stellung:

### **1. Welche Clubs wurden in den letzten Jahren (z.B. seit 2010) geschlossen und aus welchen Gründen?**

Aufgrund gaststätten- bzw. bauordnungsrechtlicher Anordnungen/Anforderungen haben in den letzten 10 Jahren folgende Gaststätten geschlossen: das „fifty-5“, das „stairs“, der „Königkeller“ und das „KingzCorner“. In den v.g. Fällen fehlte es u.a. an der erforderlichen baurechtlichen Nutzungsgenehmigung.

Aus privaten Gründen wurden im selben Zeitraum der „Malteserkeller“, der „Jakobshof“, das „Aoxomoxoa“, das „New Water“ und das „Commen Sense“ geschlossen. Diese privaten Gründe waren z.B. nicht verlängerte Mietverträge bzw. die Objekte wurden abgerissen und einer anderen Nutzung zugeführt.

### **2. Wie ist die aktuelle Situation der Aachener Clubszene? Welche Clubs sind der Verwaltung bekannt? Ist deren Status gesichert oder gibt es Risiken?**

Mit gesichertem Status werden derzeit die Betriebe „Nox“, „Lessie Fair“, „Starfish“, „Nightlife“, „Club Voltaire“ und „Franz“ betrieben.

Darüber hinaus ist die Kellerlokalität Peterstr. 3-5 konzessioniert, wird derzeit aber aufgrund persönlicher Gründe nicht betrieben.

Die Problematik bzgl. des Musikbunkers ist bekannt.

Temporär finden in den Betrieben „Egmont“, „Dumont“, „Domkeller“, „Wild Rover“, „Apollo“, „Café Madrid“, „Hotel Europa“ und der „Kappertzhölle“ DJ- oder Live-Acts statt.

Gelegentliche werden hier Lärmbeschwerden aus dem Umfeld einiger dieser Betriebe bekannt, die aber in der Regel nicht konkret zuzuordnen sind.

Die Fragen 3 und 4 werden mündlich beantwortet.

## **Anlage/n:**

Antrag der Fraktion GRÜNE vom 06.02.2019.

An die  
Vorsitzende des  
Betriebsausschusses Kultur  
Dr. Margarethe Schmeer  
-CDU Fraktion-  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
  
52062 Aachen

6. Februar 2019

**Antrag zur Tagesordnung für die Sitzung des Betriebsausschusses Kultur am 28. März 2019**

Sehr geehrte Frau Dr. Schmeer,

für die nächste Sitzung des Betriebsausschusses Kulturbetrieb beantragen wir den Tagesordnungspunkt:

**„Entwicklung der Aachener Clubszene“**

Anlass sind die aktuellen Probleme Aachener Clubs. Seit mehreren Jahren gibt es die Tendenz, dass die Situation für die Clubs zunehmend schwieriger wird. Das Ergebnis ist, dass viele Clubs schließen mussten oder ihre Angebote einschränken. Für die Vielfalt und Lebendigkeit des kulturellen Lebens in der Stadt ist das nicht gut. Deshalb sollten sich Verwaltung und Politik des Problems annehmen.

In diesem Zusammenhang erinnern wir daran, dass bereits im Februar 2014 auf Einladung des Oberbürgermeisters ein Treffen mit ca. 25 Vertreter\*innen aus Clubszene und Gastronomie sowie Initiativen stattgefunden hat, um über den Erhalt des Aachener Nachtlebens zu diskutieren. Damals wurde von der Verwaltung Unterstützung zugesagt, z.B. bei der Raumsuche.

Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

- Welche Clubs wurden in den letzten Jahren (z.B. seit 2010) geschlossen und aus welchen Gründen?
- Wie ist die aktuelle Situation der Aachener Clubszene? Welche Clubs sind der Verwaltung bekannt? Ist deren Status gesichert oder gibt es Risiken?
- Welche Aktivitäten hat die Verwaltung nach dem Gespräch beim Oberbürgermeister 2014 unternommen und mit welchen Ergebnissen?
- Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, ein weiteres Clubsterben zu vermeiden und das Entstehen neuer Clubs zu unterstützen?

Mit freundlichen Grüßen



Melanie Seufert  
Fraktionssprecherin

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II-Str. 1  
D-52062 Aachen

Raum 104  
Tel.: 0241 432-7217  
Fax: 0241 432-7213